

Umsetzungsbeispiel Wahl-O-Mat

Beschreibung des Artefakts

Digitales Artefakt: Wahl-O-Mat

Der Wahl-O-Mat ist ein Online-Tool, das von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) entwickelt wurde. Es unterstützt Bürger*innen vor der Wahl dabei, ihre eigenen politische Positionen mit denen der antretenden Parteien abzugleichen und bietet dadurch indirekt Wahlempfehlungen. In der Anwendung können Thesen aus verschiedenen politischen Bereichen mit „stimme zu“, „neutral“ und „stimme nicht zu“ beantwortet werden, sowie einzelne Thesen doppelt gewichtet werden. Im Anschluss berechnet ein Matching-Algorithmus die prozentualen Übereinstimmungen mit den Parteipositionen. Als digitales Artefakt verbindet der Wahl-O-Mat somit algorithmische Informationsverarbeitung mit politischer Willensbildung, sowie Parteipolitik und bildet damit ein anschauliches Beispiel von Wechselwirkung von Technologie und Demokratie.

Beschreibung des Szenarios

In der 90-Minütigen Unterrichtsstunde wird der Wahl-O-Mat zunächst zum Unterrichts-Werkzeug. Nach einer Einstiegsprovokation nutzen die SuS den Wahl-O-Maten zunächst selber (Werkzeug-Phase). Dies bietet sich insbesondere vor einer Landtagswahl im eigenen Bundesland oder vor Wahlen auf Bundes- und Europaebene an. Anschließend wird in Partnerarbeit die technische Funktionsweise von Matching-Algorithmen anhand eines einfachen Rechenbeispiels und der Prozess der Thesenauswahl analysiert (Gegenstands-Phase). Danach untersuchen sie in Gruppenarbeit kritisch Grenzen, Verzerrungen und Chancen des Tools. Abgeschlossen wird die Stunde mit einer Positionslinie, verbunden mit einer Diskussion über das Verhältnis von algorithmischen Empfehlungen und eigenständiger politischer Willensbildung.

Basisangaben

Fach	GRW	Klassenstufe	9
Schulform	Gymnasium	Lernbereich	LB 1: Politische Ordnung in der BRD
Zeitbedarf	90 Minuten	Kompetenzrahmen	1.2; 2.5; 5.5; 6.2

Artefaktsteckbrief Auszeichnungssprachen

Wofür wird es genutzt?

Der Wahl-O-Mat wird seit 2002 vor Bundes-, Landes- und Europawahlen von der bpb bereitgestellt und hat seitdem über 100 Millionen Mal Verwendung gefunden. Er richtet sich an alle wahlberechtigten Bürger*innen, wird aber besonders häufig von Erst- und Jungwähler*innen genutzt.

Das Tool erfüllt mehrere Funktionen: Es bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, sich mit den Positionen der Parteien auseinanderzusetzen, es strukturiert die Vielzahl politischer Themen in bearbeitbare Einzelaussagen, und es liefert eine Gegenüberstellung der eigenen Positionen mit den Parteiprogrammen.

Neben dem Wahl-O-Mat existieren weitere digitale Wahlhilfen (z. B. Wahlswiper, Kandidatencheck), die sich in Methodik und Umfang unterscheiden. Der Wahl-O-Mat ist jedoch aufgrund seiner institutionellen Anbindung und Reichweite das bekannteste Instrument in Deutschland.

Wie funktioniert es?

Die Funktionsweise des Wahl-O-Mat lässt sich grob in vier Schritte gliedern:

- 1. Thesenauswahl:** Ein Redaktionsteam aus Jungwähler*innen, Politikwissenschaftler*innen und Bildungsexpert*innen wählt aus einem größeren Pool ca. 38 Thesen aus, die aktuelle politische Streitfragen abbilden sollen. Die Thesen sind bewusst als Aussagen formuliert, zu denen man zustimmen oder sie ablehnen kann.
- 2. Parteipositionierung:** Die zur Wahl antretenden Parteien werden gebeten, jede These mit „stimme zu“, „stimme nicht zu“ oder „neutral“ zu beantworten und ihre Position zu begründen. Die Antworten der Parteien stehen als Erläuterungen zur Verfügung.
- 3. Nutzerinteraktion:** Die Nutzer*innen beantworten dieselben Thesen. Zusätzlich können sie einzelne Thesen doppelt gewichten („besonders wichtig“) oder überspringen.
- 4. Matching-Algorithmus:** Für jede These wird die Übereinstimmung zwischen Nutzer*in und Partei berechnet: volle Übereinstimmung = 2 Punkte, teilweise (eine Seite neutral) = 1 Punkt, keine Übereinstimmung = 0 Punkte. Bei doppelter Gewichtung verdoppeln sich die Punkte. Das Gesamtergebnis wird als prozentualer Anteil der maximal erreichbaren Punkte ausgegeben.

Technisch basiert der Wahl-O-Mat auf einer Webanwendung, die keine Anmeldung erfordert und keine personenbezogenen Daten speichert. Die Berechnung erfolgt direkt im Browser.

Umsetzung im Unterricht

Technisch-/ infrastrukturelle Voraussetzungen

Unbedingt notwendig:

- Klassensatz digitaler Endgeräte (Tablets, Laptops oder Smartphones) mit Internetzugang
 - Zugang zu wahl-o-mat.de (keine Anmeldung erforderlich, daher kein Datenschutzproblem: keine Registrierung, keine Speicherung personenbezogener Daten)
 - Tafel oder Whiteboard für Tafelbilder
 - Präsentationsmöglichkeit (Beamer/Fernseher) für Einstiegsfolie
 - Alternativ zum Live-Zugang: Screenshots des Wahl-O-Mat als Offline-Backup
- der Wahl-O-Mat ist nur während laufender Wahlperioden aktiv. Zwischen Wahlen steht jedoch eine Archivversion zur Verfügung, alternativ kann auf den Wahl-O-Mat einer vergangenen Wahl ausgewichen werden. Die Nutzung einer aktuellen Version vor einer Wahl ist jedoch stark zu empfehlen, da die SuS sonst ohne Aktualitätsbezug arbeiten.

Curriculare Analyse

Fachlehrplan

Die geplante Unterrichtsstunde ist im Lehrplan GRW in Klassenstufe 9, Lernbereich 1: „Politische Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland“ geplant.

Der Lernbereich umfasst u. a. folgende Inhalte, an die diese Stunde anknüpft:

„Einblick gewinnen in die Rolle von Parteien und Interessengruppen im politischen Willensbildungsprozess“: Die SuS setzen sich hier mit der Frage auseinander, wie Parteien ihre Positionen kommunizieren und wie Bürger*innen diese Positionen erfassen können. Der Wahl-O-Mat als Mittel der Parteikommunikation ist hierbei ein passendes Beispiel.

Der Wahl-O-Mat ist im Lehrplan auch explizit als Unterrichtsinhalt erwähnt (neben Wahlkampf und Medien), was eine direkte Thematisierung im Unterricht sowieso nahelegt.

„Beherrschen von Grundlagen des Wahlsystems auf Bundes- oder Landesebene“: Die Stunde setzt Grundwissen über Wahlgrundsätze und das personalisierte Verhältniswahlrecht voraus, das zuvor im Lernbereich behandelt wurde.

Die Lernzielebene „Einblick gewinnen“ beschreibt eine grundlegende Orientierung ohne tiefere Reflexion. Die geplante Stunde geht bewusst darüber hinaus, indem sie

den Wahl-O-Mat nicht nur vorstellt, sondern dessen Funktionsweise analysieren und kritisch reflektieren lässt, was damit eher der höheren Lernzielebene „Sich positionieren“ entspricht.

Vorwissen der SuS: Die SuS sollten die Grundlagen des demokratischen Verfassungsstaates, die Grundzüge des Wahlsystems sowie die Rolle von Parteien im politischen System bereits kennengelernt haben. Auch das Thema Medien und Mediennutzung aus Kl. 8, LB 2 („Jugendliche und Medien in einer digitalisierten Welt“) ist als Anschluss relevant.

Weitere Anknüpfungspunkte: Die Stunde bereitet inhaltlich die Oberstufenthemen vor, insbesondere Kl. 11 GK, LB 2 „Politische Willensbildung im Zeitalter der Digitalisierung“ (Fake News, Filterblasen, Demoskopie, Wahlkampfkommunikation).

digitalisierungsbezogene Lernziele

#	MIA	K#	Qualifikationsebene Kompetenzrahmen	Handlungsebene
D1	I	5.5.1+ 2	Die SuS verstehen die Funktionsweisen und grundlegenden Prinzipien der digitalen Welt/erkennen genutzte algorithmische Strukturen in genutzten digitalen Tools,	indem sie den Matching-Algorithmus des Wahl-O-Mat (Thesenabgleich, Punktevergabe, Gewichtungsfunktion) anhand eines vereinfachten Rechenbeispiels nachvollziehen und erklären.
D2	M	1.2.2	Die SuS analysieren und bewerten Informationsquellen kritisch,	indem sie Grenzen und mögliche Verzerrungen des Wahl-O-Mat identifizieren (z. B. Thesenselektion, Reduktion komplexer Positionen auf Zustimmung/Ablehnung, fehlender Einbezug von Koalitionsoptionen).
D3	M	6.1.2	Die SuS erkennen und beurteilen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in digitalen Umgebungen,	indem sie den Prozess der Thesenauswahl beim Wahl-O-Mat hinterfragen und erörtern, welche politischen Themen durch die Vorauswahl sichtbar oder unsichtbar werden.
D4	A	2.5.1	Die SuS nutzen öffentliche und private Dienste,	indem sie den Wahl-O-Mat eigenständig durchführen und das Ergebnis sachgerecht interpretieren.
D5	M	6.2.2	Die SuS erkennen die Chancen und Risiken von Mediengebrauch in unterschiedlichen Lebensbereichen,	indem sie den Wahl-O-Mat als digitales Instrument der politischen Meinungsbildung beschreiben und in die Medienlandschaft zur Wahlkampfkommunikation einordnen.

Unterrichtsverlaufsplanung

Legende	Unterrichtsmedium	Unterrichtswerkzeug	Unterrichtsgegenstand
---------	-------------------	---------------------	-----------------------

Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ¹	Medien/Material	LZ Nr.
10'	Einstieg	LK präsentiert provokative These auf Folie: „Eine App kann dir sagen, wen du wählen sollst.“ LK fragt: „Stimmt ihr zu? Kennt ihr solche Apps?“ LK sammelt Vorerfahrungen an der Tafel. SuS äußern sich zur These, berichten von eigenen Erfahrungen mit dem Wahl-O-Mat oder ähnlichen Tools.	FU	M1, Tafel	
15'	Erarbeitung I: Nutzung	LK gibt Arbeitsauftrag: „Führt den Wahl-O-Mat durch und notiert euer Ergebnis sowie drei Beobachtungen zur Bedienung auf M2.“ LK unterstützt bei technischen Fragen. SuS führen den Wahl-O-Mat auf ihren Endgeräten eigenständig durch. Sie notieren Ergebnis und Beobachtungen auf dem Arbeitsblatt (M2).	EA	M2, digitales Endgerät mit Wahl-O-Mat	D4

¹SF – Sozialform (EA: Einzelarbeit, PA: Partnerarbeit, GA: Gruppenarbeit; FU: Frontalunterricht); M - Methode

Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ¹	Medien/Material	LZ Nr.
20'	Erarbeitung II: Funktionsweise	LK teilt Arbeitsblatt M3 aus und erläutert den Arbeitsauftrag. LK steht für Rückfragen zur Verfügung. LK moderiert anschließende Besprechung im UG, ergänzt und korrigiert an der Tafel (Tafelbild M5). SuS erarbeiten in PA anhand von M3 die Funktionsweise des Wahl-O-Mat: (1) Wie werden die Thesen ausgewählt? (2) Wie wird das Ergebnis berechnet? (Vereinfachtes Rechenbeispiel) (3) Welche Rolle spielt die Gewichtungsfunktion? SuS präsentieren Teilergebnisse.	PA	M3, M5	D1, D3
5'	Sicherung I	LK fasst zentrale Ergebnisse zur Funktionsweise zusammen und fixiert Tafelbild (M5): Thesenselektion → Nutzerantworten → Algorithmus → Ergebnis. SuS übernehmen Tafelbild.	FU	M5	D3

Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ¹	Medien/Material	LZ Nr.
20'	Erarbeitung III: Kritische Analyse	LK teilt Arbeitsblatt M4 mit differenzierten Arbeitsaufträgen an drei Gruppen aus: Gruppe A: „Was kann der Wahl-O-Mat nicht abbilden?“ Gruppe B: „Welche Verzerrungen können entstehen?“ Gruppe C: „Welche Chancen bietet der Wahl-O-Mat für die Demokratie?“ SuS bearbeiten in GA die jeweilige Fragestellung auf M4. Sie sammeln Argumente und bereiten eine kurze Präsentation (2–3 Min.) für die Klasse vor.	GA	M4, digitale Endgeräte zur Recherche	D5 D2 D3
15'	Sicherung II / Diskussion	LK moderiert Gruppenpräsentationen und Diskussion. LK initiiert Positionslinie: „Der Wahl-O-Mat ist eine zuverlässige Grundlage für meine Wahlentscheidung.“ LK fordert Begründungen ein. Gruppen präsentieren Ergebnisse (je 2–3 Min.). SuS positionieren sich auf der Positionslinie und begründen ihre Position. Abschlussdiskussion: Verhältnis von algorithmischer Empfehlung und eigenständiger Urteilsbildung.	GA/FU	Positionslinie, Präsis der Gruppen	D5, D3

Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ¹	Medien/Material	LZ Nr.
5'	Abschluss	LK fasst zentrale Erkenntnisse zusammen: Der Wahl-O-Mat ist ein nützliches Werkzeug, aber kein Ersatz für eigenständige politische Urteilsbildung. Ausblick auf Folgethemen. SuS hören zu, stellen ggf. letzte Fragen.	FU		



Arbeitsmaterialien

1 - Arbeitsblätter

Aufgrund von Formatierungsschwierigkeiten hänge ich die Arbeitsblätter im Anschluss nur bei der PDF-Version an.



**„Eine App kann dir sagen,
wen du wählen sollst.“**

Stimmt ihr zu?

Kennt ihr solche Apps? – Habt ihr den Wahl-O-Mat schon einmal genutzt?

Nutzung des Wahl-O-Mat

Einzelarbeit – 15 Minuten

Öffne auf deinem Endgerät die Seite wahl-o-mat.de und führe den Wahl-O-Mat vollständig durch.

1 Notiere dein Ergebnis: Welche drei Parteien zeigen die höchste Übereinstimmung?

Platz	1.	2.	3.
Partei			
Prozent	___ %	___ %	___ %

2 Notiere drei Beobachtungen zur Bedienung des Wahl-O-Mat.

Achte dabei auf:

- Welche Antwortmöglichkeiten gibt es für jede These?
- Was passiert, wenn du „neutral“ wählst oder eine These überspringst?
- Was bewirkt die Gewichtungsfunktion („These doppelt gewichten“)?

Beobachtung 1:

Beobachtung 2:

Beobachtung 3:

3 Erste Einschätzung: Überrascht dich das Ergebnis? Begründe.

4 **Zum Nachdenken:** Würdest du allein auf Grundlage dieses Ergebnisses deine Wahlentscheidung treffen? Warum (nicht)?

Funktionsweise des Wahl-O-Mat

Wie entsteht dein Ergebnis?

Informationstext

Der Wahl-O-Mat ist ein Online-Tool der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), das vor Wahlen freigeschaltet wird. Er hilft Bürgerinnen und Bürgern dabei, die eigenen politischen Positionen mit denen der Parteien zu vergleichen. Doch wie kommt das Ergebnis eigentlich zustande? Die Funktionsweise lässt sich in vier Schritte unterteilen:

1

Thesenauswahl

Ein Redaktionsteam – bestehend aus Jungwähler:innen, Politikwissenschaftler:innen und Bildungsexpert:innen – erstellt einen größeren Pool an Thesen zu aktuellen politischen Streitfragen. Aus diesem Pool werden ca. 38 Thesen ausgewählt, die möglichst viele verschiedene politische Themen abdecken und bei denen sich die Parteien deutlich unterscheiden. Die Thesen sind als Aussagen formuliert, denen man zustimmen oder die man ablehnen kann.

2

Parteipositionierung

Alle Parteien, die zur Wahl antreten, werden gebeten, jede der 38 Thesen zu beantworten. Auch sie können nur „stimme zu“, „stimme nicht zu“ oder „neutral“ wählen. Zusätzlich begründen die Parteien ihre Positionen in kurzen Texten, die im Wahl-O-Mat als Erläuterungen abrufbar sind.

3

Nutzerinteraktion

Die Nutzer:innen beantworten dieselben Thesen wie die Parteien. Für jede These stehen drei Antwortmöglichkeiten zur Verfügung: „stimme zu“, „stimme nicht zu“ oder „neutral“. Alternativ kann eine These übersprungen werden – sie zählt dann nicht in die Berechnung. Anschließend können die Nutzer:innen einzelne Thesen als „besonders wichtig“ markieren – diese werden dann doppelt gewichtet.

4

Matching-Algorithmus

Für jede These vergleicht der Algorithmus die Antwort der Nutzerin / des Nutzers mit der Antwort jeder Partei und vergibt Punkte:

- Volle Übereinstimmung (*beide „stimme zu“ oder beide „stimme nicht zu“*) = **2 Punkte**
- Teilweise Übereinstimmung (*eine Seite „neutral“*) = **1 Punkt**
- Keine Übereinstimmung (*Zustimmung vs. Ablehnung*) = **0 Punkte**
- Beide neutral = **2 Punkte**

Bei doppelter Gewichtung verdoppeln sich die Punkte (also 0, 2 oder 4 Punkte). Das Endergebnis wird als **prozentualer Anteil** der maximal erreichbaren Punkte ausgegeben.

Rechenbeispiel

Stell dir vor, Lisa (17 Jahre) nutzt den Wahl-O-Mat vor einer Wahl. Es gibt nur 5 Thesen und 3 Parteien (A, B, C). So haben Lisa und die Parteien geantwortet:

Legende:	✓ = stimme zu	✗ = stimme nicht zu	○ = neutral
-----------------	---------------	---------------------	-------------

Nr.	These	Lisa	Partei A	Partei B	Partei C
1	Der Mindestlohn soll erhöht werden.	✓	✓	✗	○
2	Deutschland soll aus der NATO austreten.	✗	✗	✗	✓
3	An Autobahnen soll ein Tempolimit gelten.	✓	○	✗	✓
4	Die Steuern für Unternehmen sollen gesenkt werden.	✗	✗	✓	○
5	Der öffentliche Nahverkehr soll kostenlos sein.	✓	✓	○	✓

Punktetabelle

Berechne die Punkte für jede These und jede Partei. Trage deine Ergebnisse in die Tabelle ein.

These	Partei A	Partei B	Partei C	max.
These 1				2
These 2				2
These 3				2
These 4				2
These 5				2
Summe	___ / 10	___ / 10	___ / 10	10
in %	___ %	___ %	___ %	

Tipp zur Berechnung

Prozentwert = (erreichte Punkte / maximale Punkte) × 100

Beispiel: 7 von 10 Punkten = $(7 / 10) \times 100 = 70\%$

Aufgaben

1

Erkläre in eigenen Worten, wie der Wahl-O-Mat das Ergebnis berechnet.

Nutze dafür die Begriffe: **These, Antwort, Punkte, Algorithmus, Prozent.**

2

Berechne Lisas Ergebnis.

- Fülle die Punktetabelle auf der vorherigen Seite aus.
- Berechne die prozentuale Übereinstimmung für jede Partei.
- Welche Partei passt laut Wahl-O-Mat am besten zu Lisa? **Partei:** _____

3

Lisa findet These 1 (Mindestlohn) und These 5 (ÖPNV) besonders wichtig und gewichtet sie doppelt.

- Wie verändert sich die maximale Punktzahl? Neue max. Punktzahl: _____
- Berechne die neuen Punkte für diese Thesen und das neue Gesamtergebnis:

Partei A: ____ / ____ Punkte = ____ %

Partei B: ____ / ____ Punkte = ____ %

Partei C: ____ / ____ Punkte = ____ %

- Verändert sich die Rangfolge der Parteien? Erkläre, warum (nicht).

4

Transferaufgabe: Wer wählt die Thesen aus?

Das Redaktionsteam entscheidet, welche Thesen in den Wahl-O-Mat aufgenommen werden und welche nicht.

- Überlege: Welches politische Thema, das dir persönlich wichtig ist, könnte im Wahl-O-Mat fehlen?

- Erläutere, wie die Auswahl der Thesen das Ergebnis beeinflussen kann.

Gruppe A

Was kann der Wahl-O-Mat nicht abbilden?

Gruppenarbeit – 20 Minuten – Präsentation: 2–3 Minuten

Der Wahl-O-Mat reduziert komplexe politische Positionen auf einfache Thesen mit drei Antwortmöglichkeiten. Das macht ihn übersichtlich – aber es gehen dabei auch Informationen verloren. Untersucht, was der Wahl-O-Mat nicht erfassen kann.

- 1** Welche politischen Themen, die euch wichtig sind, könnten bei der Thesenauswahl fehlen? Nennt mindestens zwei Beispiele und begründet, warum sie fehlen könnten.

- 2** Der Wahl-O-Mat fragt nur nach Positionen zu Sachthemen. Welche anderen Faktoren spielen bei einer Wahlentscheidung eine Rolle, die der Wahl-O-Mat nicht berücksichtigt? (Denkt z. B. an Personen, Koalitionen, Glaubwürdigkeit, regionale Besonderheiten.)

- 3** Innerhalb einer Partei gibt es oft unterschiedliche Flügel und Meinungen. Kann der Wahl-O-Mat das abbilden? Erklärt das Problem.

- 4** Formuliert ein kurzes Fazit (2–3 Sätze): Was sollten Nutzer:innen des Wahl-O-Mat beachten, wenn sie ihr Ergebnis interpretieren?

Vorbereitung der Präsentation

- Fasst eure wichtigsten Ergebnisse auf Stichpunkten zusammen.
- Bereitet eine kurze Präsentation (2–3 Min.) vor: Was sind eure Kernaussagen?
- Einigt euch, wer welchen Teil präsentiert.

Gruppe B

Welche Verzerrungen können entstehen?

Gruppenarbeit – 20 Minuten – Präsentation: 2–3 Minuten

Der Wahl-O-Mat liefert ein scheinbar objektives Ergebnis in Prozentzahlen. Doch hinter den Zahlen stehen Entscheidungen und Vereinfachungen, die das Ergebnis verzerren können. Untersucht mögliche Verzerrungsquellen.

- 1** Die Thesen lassen nur drei Antworten zu: „stimme zu“, „stimme nicht zu“ oder „neutral“. Erklärt anhand eines konkreten Beispiels, wie diese Vereinfachung zu Verzerrungen führen kann. (Tipp: Denkt an Themen, bei denen es auf die genaue Ausgestaltung ankommt.)

- 2** Die Parteien beantworten die Thesen selbst. Könnten Parteien strategisch antworten, um ein besseres Ergebnis zu erzielen? Wie könnte das aussehen?

- 3** Ein Redaktionsteam wählt die Thesen aus. Überlegt: Könnten die ausgewählten Thesen bestimmte Parteien begünstigen oder benachteiligen? Erklärt eure Überlegung.

- 4** Formuliert ein kurzes Fazit (2–3 Sätze): Wie zuverlässig ist das Ergebnis des Wahl-O-Mat und worauf sollte man achten?

Vorbereitung der Präsentation

- Fasst eure wichtigsten Ergebnisse auf Stichpunkten zusammen.
- Bereitet eine kurze Präsentation (2–3 Min.) vor: Was sind eure Kernaussagen?
- Einigt euch, wer welchen Teil präsentiert.

Gruppe C

Welche Chancen bietet der Wahl-O-Mat für die Demokratie?

Gruppenarbeit – 20 Minuten – Präsentation: 2–3 Minuten

Der Wahl-O-Mat ist eines der meistgenutzten politischen Bildungsangebote in Deutschland. Trotz seiner Grenzen kann er einen wertvollen Beitrag zur Demokratie leisten. Untersucht die Chancen, die der Wahl-O-Mat bietet.

- 1** Welchen Beitrag kann der Wahl-O-Mat zur politischen Bildung leisten? Nennt mindestens zwei konkrete Aspekte.

- 2** Für welche Zielgruppen ist der Wahl-O-Mat besonders nützlich? Begründet eure Einschätzung.

- 3** Kann der Wahl-O-Mat die Wahlbeteiligung erhöhen? Sammelt Argumente dafür und dagegen.

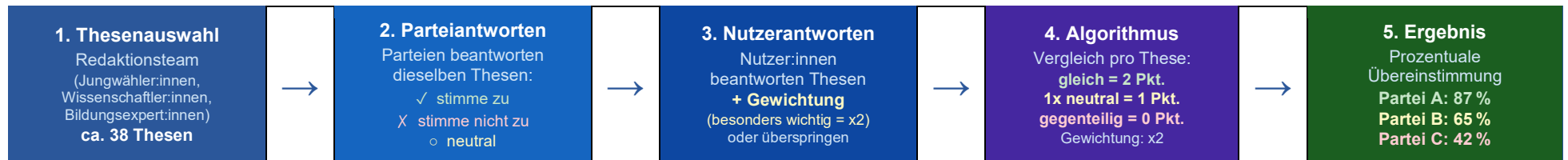
- 4** Formuliert ein kurzes Fazit (2–3 Sätze): Welchen Stellenwert sollte der Wahl-O-Mat bei einer Wahlentscheidung haben?

Vorbereitung der Präsentation

- Fasst eure wichtigsten Ergebnisse auf Stichpunkten zusammen.
- Bereitet eine kurze Präsentation (2–3 Min.) vor: Was sind eure Kernaussagen?
- Einigt euch, wer welchen Teil präsentiert.

Funktionsweise des Wahl-O-Mat

Tafelbild / Erwartungsbild zur Sicherungsphase I



Zentrale Erkenntnis

Das Ergebnis hängt ab von: **(1)** der Auswahl der Thesen (Redaktionsteam) **(2)** den Antworten der Parteien **(3)** der Gewichtung durch die Nutzer:innen **(4)** dem Berechnungsverfahren

→ **Jeder dieser Schritte beeinflusst das Ergebnis – der Wahl-O-Mat ist kein „objektiver“ Wahlratgeber!**